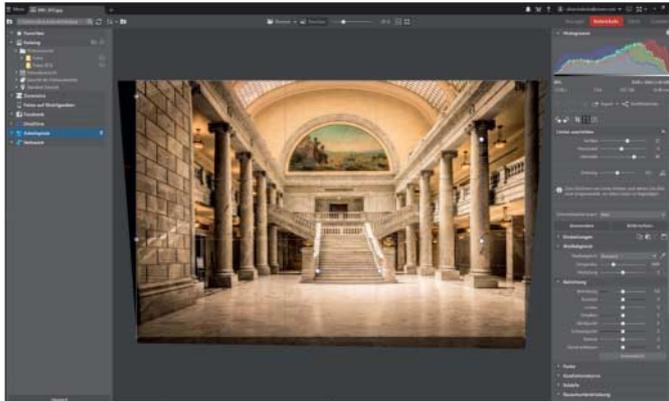


Zoner Photo Studio: Abo und Ebenentechnik



Zoner Photo Studio X entzerzt Architekturfotos anhand horizontaler und vertikaler Hilfslinien.

Mit dem Sprung auf Version X verabschiedet sich Zoner Photo Studio vom Dauerlizenzmodell: Ein Jahres-Abo des Pakets für Raw-Entwicklung und Bildbearbeitung kostet knapp 72 Euro; für zusätzliche 42 Euro steht die Software auch Familienmitgliedern zur Verfügung.

Das klassische Bildbearbeitungsmodul, bisher im Wesentlichen eine Effekte- und Filtersammlung, beherrscht jetzt Ebenentechnik. Damit lassen sich zumindest einfache Fotomontagen gestalten. Das nicht-destruktiv arbeitende Entwickler-Modul soll nun Dunstschleier entfernen und stürzende Linien interaktiv mit Hilfslinien korrigieren können. Beim Verwalten und Suchen hilft ein neuer Filter, der Fotos automatisch nach dem Aufnahmestandort sortiert präsentiert – etwa nach Land, Region und Stadt. Darüber hinaus verwaltet Zoner Photo Studio X auch Bilder, die in der Dropbox, OneDrive, Google Drive oder bei Facebook liegen. (atr@ct.de)

Acrobat-Update für Abonnenten

Adobe bringt ein Update für Abonnenten der Document Cloud, das einige Funktionen für Acrobat Pro DC nachrüstet. Die überarbeitete Vergleichsfunktion analysiert zwei Versionen eines Dokuments auf Änderungen an Text und Bild und fasst die Unterschiede in einer Übersicht zusammen. Darüber hinaus soll man leicht von Fundstelle zu Fundstelle navigieren sowie die Änderungen nach Typen filtern können wie Text, Bild, Anmerkung, Formatierung, Kopf-/Fußzeile oder Hintergrund.

Der Zeichenstift für Freihand-Anmerkungen unterstützt jetzt Microsofts DirectInk-Technik, arbeitet also mit dem Stift von Surface-Pro-Geräten zusammen. Auch das Erstellen und Anpassen von Unterschriften-Zertifikaten will der Hersteller verbessert haben. Ein Jahres-Abo von Adobe Acrobat Pro DC kostet knapp 18 Euro monatlich. Das Programm steht für Windows und macOS zur Verfügung. (atr@ct.de)

Anwendungs-Notizen

Das Freistell-Tool SmartMask 9 von Akvis soll verbesserte Funktionen bieten, um Haare, Glas oder transparente Schleier auszuwählen. Das Programm läuft unter Windows sowie macOS als Photoshop-kompatibles Plug-in oder eigenständige Anwendung. Es kostet 76 Euro.

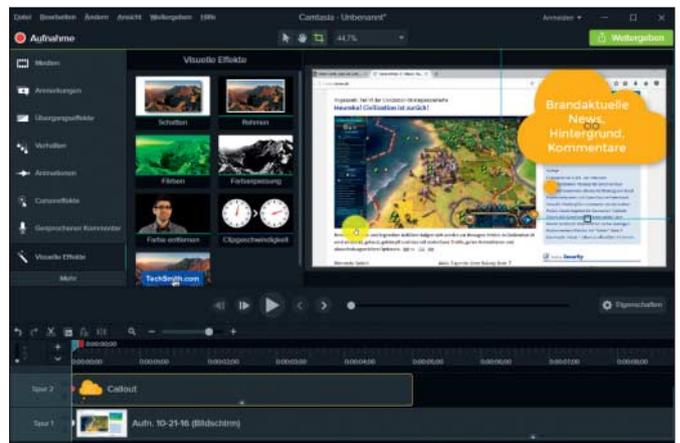
Das Notensatzprogramm Dorico von Steinberg ist ab sofort im Handel erhältlich (siehe c't 12/16, S. 42). Es spielt Partituren mit VST-Instrumenten wie der HALion Symphonic Orchestra Library ab. Das Programm läuft unter Windows sowie macOS und kostet 580 Euro (Studentenversion 300 Euro).

Die HDR-Software HDR projects 5 Professional aus dem Franzis-Verlag soll verbesserte Geisterbildkorrektur, eine Funktion für gescannte Fotos und zwei zusätzliche Tonemapping-Algorithmen mitbringen. Das Programm kostet 200 Euro und läuft unter Windows und macOS.

Camtasia für Windows und macOS einheitlich

TechSmith veröffentlicht neue Versionen seines Programms zum Erstellen von Video-Tutorials. Camtasia 9 für Windows und Camtasia 3 für macOS sind erstmals funktionsgleich und miteinander kompatibel. Beide Versionen setzen auf 64-Bit-Architektur. Die neue Version kommt mit einer dunklen Oberfläche und reduzierten Bedienelementen. Außerdem bringt sie frische Animationen mit. Mac-Nutzer haben die Möglichkeit, Quizfragen in Videos einzubauen und Objekte zu gruppieren.

Videos lassen sich jetzt live auf der Vorschau-Leinwand bearbeiten. Beispielsweise kann man dort vektorbasierte Anmerkungsfelder einfügen und beliebig skalieren. Camtasia bringt vorgefertigte Effekte für hüpfende oder pulsierende Grafiken sowie eine Vielzahl animierter Hintergründe und Musik-Clips mit. Ein Lizenzschlüssel kostet 220 Euro; ein Upgrade die Hälfte. (dahe@ct.de)



TechSmith veröffentlicht Camtasia mit klarer Bedienoberfläche, aktualisierten Grafiken und frischen Effekten.